



**ENTWÄSSERUNG**



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Wirtschaftsbetrieb  
Mainz



## PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 19. Mai 2020

# DIE NÄCHSTEN BEIDEN HÄKCHEN ...

**Mainzer Kläranlage: Fördergelder für 4. Reinigungsstufe / Bund- und Land unterstützen das Projekt / weitere Fragen müssen beantwortet werden**

*Die To-Do-Liste für den möglichen Bau einer vierten Reinigungsstufe auf dem Gelände der Mainzer Kläranlage ist um weitere zwei Häkchen reicher. Nachdem bereits die Machbarkeitsstudie der TU Kaiserslautern positiv ausgefallen war, haben jetzt Bund und Land signalisiert, das Projekt finanziell zu unterstützen.*

Rund 6,6 Millionen Euro wird der Bund beisteuern, wenn die Mainzer Kläranlage um eine vierte Reinigungsstufe erweitert wird. Das Land Rheinland-Pfalz hat eine Förderung in der gleichen Größenordnung eingeplant, sobald die wasserrechtliche Bau- und Betriebsgenehmigung vorliegt. Das haben die jeweils zuständigen Umweltministerien dem Wirtschaftsbetrieb jetzt bestätigt. „Darauf sind wir natürlich sehr, sehr stolz“, freute sich dann auch die **Verwaltungsratsvorsitzende**

**Katrin Eder**. „Denn damit erhalten wir nicht nur die erhoffte finanzielle Unterstützung, sondern auch die Bestätigung, dass es sich um ein einmaliges und innovatives Projekt handelt, das hilft, den Rhein sauber zu halten und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.“

Auch **Jeanette Wetterling** war von den „tollen Nachrichten“ aus Berlin und Mainz begeistert. „Wir hatten natürlich gehofft, dass unser Konzept die Verantwortlichen überzeugt. Dass es jetzt tatsächlich so gekommen ist, bestätigt uns und gibt uns zusätzlichen Rückenwind, weiter zu machen“, so die **Vorstandsvorsitzende**.

Wobei ‚weiter machen‘ noch immer nicht ‚jetzt geht’s los‘ bedeutet. Es gibt noch andere, wichtige Fragen, die darauf warten, beantwortet zu werden: Wie wird die restliche Bausumme finanziert? Welche Auswirkungen kann das für die Mainzer Abwassergebühren haben? Zudem müssen am Ende auch noch Verwaltungs- und Stadtrat dem Ganzen zustimmen.

Deshalb sind die Fördergelder des Bundes auch lediglich geblockt. Heißt: Nur wenn die 4. Reinigungsstufe tatsächlich gebaut wird, fließt die Summe auf das Konto des Wirtschaftsbetriebs. Doch das Duo ist optimistisch, dass es am Ende auch dazu kommen wird. „Unser Konzept ist gut durchdacht, zukunftsorientiert und ein absoluter Mehrwert absoluter Mehrwert für



**Starkes Signal:** Die Umweltministerien von Bund und Land sind von der Idee einer 4. Reinigungsstufe in Mainz überzeugt.

### KONTAKT:

Wirtschaftsbetrieb Mainz | **Anschrift:** Industriestraße 70 - 55120 Mainz | **Telefon:** (0 61 31) 97 15 - 0 | **Fax:** (0 61 31) 97 15 - 209  
**E-Mail:** presse@wirtschaftsbetrieb.mainz.de | **Internet:** www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Wirtschaftsbetrieb  
Mainz



die Umwelt“, zeigen sich Eder und Wetterling mehr denn je von dem Projekt überzeugt. Schließlich sieht man das in den Umweltministerien von Bund und Land genauso.

#### **Hintergrund: 4. Reinigungsstufe**

Darunter versteht man eine technische Ergänzung bereits bestehender Kläranlagen. Mit ihrer Hilfe können Spurenstoffe, also kleinste Schadstoffe, wie Arzneimittelrückstände, Hormone, Mikroplastik, aber auch multiresistente Keime besser aus dem Abwasser entfernt werden. Anlagen, die bereits mit einer vierten Reinigungsstufe ausgestattet sind, haben entweder auf Aktivkohle oder Ozonung gesetzt. Die Studie der TU hatte unter anderem festgestellt, dass in Mainz beide Verfahren gemeinsam angewendet werden können. Dadurch können deren jeweilige Vorteile kombiniert und so die Reinigungsleistung optimiert werden.

Auch die Idee, den Energieverbrauch einer solchen Anlage so gering, so effizient und so günstig, wie möglich zu gestalten, ist machbar, sagen die Wissenschaftler. Konkret geht es dabei unter anderem um Speicherpotentiale, Bezugsquellen und den idealen Energiemix. Dabei soll vor allem auf regenerative Quellen gesetzt werden.

**Mehr dazu hier:** <https://www.umweltinnovationsprogramm.de/projekte>

#### **KONTAKT:**

Wirtschaftsbetrieb Mainz | **Anschrift:** Industriestraße 70 - 55120 Mainz | **Telefon:** (0 61 31) 97 15 - 0 | **Fax:** (0 61 31) 97 15 - 209  
**E-Mail:** [presse@wirtschaftsbetrieb.mainz.de](mailto:presse@wirtschaftsbetrieb.mainz.de) | **Internet:** [www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de](http://www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de)